

118/9-10A

16) s. neben EA VII 1, 563 (Nr. 430) auch Handbuch der Schweizergeschichte II 710 und Livet/Instructions II 483 sowie spez. 559-574

Wohl aus dem Besitze von **Beat Fidel** Zurlauben, dem Autor der "Histoire helvétique des Suisses et de leurs alliez ... 1740"
AH 118, 27-30b - Blatt 29^v, 30, 30a und 30b leer, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 1-5 aufweist

10

[1751?]

ABSCHRIFTEN¹ IN ZUSAMMENHANG MIT DEN FORSCHUNGEN VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN ÜBER DIE HERKUNFT² SEINER FAMILIE AUS DEM WALLIS

Die einzelnen Dokumente s. unter Zurlaubiana AH 118/10A-12G

1) s. auch Zurlaubiana AH 118/40

2) s. Meier/Zurlaubiana 113f

In lat. Sprache - AH 118, 52-62 - Blatt 52 und 62^v leer

10 A

1330 Jan. 8.

BESTÄTIGUNG¹, DASS DER KÖNIG DES RÖMISCHEN REICHES, HEINRICH VI., MIT URKUNDE VOM 7. MAI 1189 DEN BISCHÖFEN VON SITTEN DAS PRIVILEG ERTEILT HABE, DIE REGALIEN IN ZUKUNFT DIREKT VOM KAISER VERLIEHEN ZU BEKOMMEN

Gehört zu AH 118/10

s. Gremaud/Vallais MDR 29, 122 Nr. 176

1) Bischof von Sitten war damals Aymon IV. Freiherr von Thurn und Gestelenburg, von dessen Geschlecht die Zurlauben abzustammen glaubten.

In lat. Sprache - AH 118, 53-54